

prima classis cum octava begehen dürfen, und ist für diese Regel das Decret vom 7. December 1844 angeführt; dieses Decret aber bestimmt gerade das Entgegengesetzte und ist ihm nur durch den Verfasser des Index der authentischen Decretensammlung irrtümlich dieser falsche Sinn untergelegt worden, weshalb freilich auch diese Auffassung des Decretes in die meisten rubricistischen Handbücher übergegangen ist; die Ritencongregation aber hat selber schon unter dem 26. März 1859 den Irrthum corrigirt und die authentische Erklärung des citirten Decretes von 1844 gegeben, nach der also die obige Regel des Manuale zu ändern ist. Besonders aber muß hier erwähnt werden der Titulus: De missa in aliena ecclesia; die dort angeführten Decrete passen nicht immer zu der betreffenden Regel und die am Ende aufgestellte Tabelle ist an mindestens 20 Stellen unrichtig oder ungenau. Doch ist das eben ein Punkt, den die meisten Handbücher mangelhaft behandeln und thut das dem Werthe des Buches im ganzen keinen Eintrag; vielmehr kann ich mit voller Ueberzeugung auch diese neue Auflage des bewährten Manuale den Herren Confratres auf das Wärmste empfehlen.

Groß-Strehlitz (Oberschlesien.) Religionsprof. Rud. Buchwald.

39) **Betrachtungen für Priester** oder der Priester geheiligt durch die Uebung des Gebetes von P. Chaignon. Mit Autorisation des Verfassers aus dem Französischen nach der 9. Auflage von Dr. J. Mitterrucker. Dritte genau revidirte Auflage. III. Band. (330 S.) und IV. Band (350 S.) Mit fürstbischöflicher Approbation. Brixen Weger's Buchhandlung. Preis pr. Band 1 fl. 20 kr. = M. 2.40.

Chaignon's Betrachtungen haben bereits zu nicht wenigen Priestern wegen ihrer Vortrefflichkeit sich den Weg zu bahnen vermocht. Der III. und IV. Band sind nun nach der dritten Auflage in rascher Folge edirt worden; dies Kunde wird gewiß manchen Priestern willkommen sein. Wir verweisen auf den Inhalt dieser zwei Bände nur insoweit, als in dem engsten Rahmen einer Novitätsanzeige es erwünscht sein dürfte. Der III. Band enthält die Betrachtungen (44—91) im Anschluße an das öffentliche Wirken unseres Herrn, an sein Leiden und die Glorie seines himmlischen Lebens. Der IV. Band stellt die heiligen Zeiten und Feste des Kirchenjahrs in 71 Betrachtungen dar. Um unser Urtheil darüber kurz abzugeben, müssen wir eingestehen, daß man kaum ein besseres Betrachtungsbuch für Priester wird finden können; denn Inhalt und Form sind in gleicher Weise ausgezeichnet, auch für das Predigtamt eine unschätzbare Hilfe.

St. Pölten.

Spiritual Mons. Mich. Mansauer.

40) **Philagia oder zehntägige Exercitien** für eine nach Heiligkeit strebende Seele. Nach P. Paul de Barry S. J., neu bearbeitet von P. Bonifacius, Guardian des Capucinerklosters in Dieburg. Mainz, Kirchheim, 1885. 8°. 392 S. 3 M. = fl. 1.86.

Kindliche Einfachheit des Ausdruckes und Ausführlichkeit in Behandlung des Stoffes sind die Hauptvorzüge des Buches, das sich dem Besten auf diesem Gebiete würdig zur Seite stellt. Die Anleitung ist so vollständig, Betrachtungen (3), Lesungen (2), Examen und Erwägung für jeden Tag so eingehend, daß auch Laien einen trefflichen Exercitator an dem Buche finden. Möge es recht vielen Seelen in Klöstern wie in der Welt, besonders den Mitgliedern des III. Ordens ein Führer zur Heiligkeit werden.

Wien.

P. Josef Mayer, Cong. Ss. Red.

- 41) **Eine Kunstreise durch das Frankenland.** Von Heinrich Dözel. 1885. Würzburg. Wien I. Spiegelgasse 12. Verlag von Leo Wörl. (Katholische Studien. VI. Bd. Heft 11/12.) Preis M. 1.70, = fl. 1.— ö. W.

Auf 133 Seiten werden die merkwürdigsten Kunstobjekte (Bauwerke, Sculpturen, Malereien, Altäre, Grabmäler &c.) von 8 Orten (Alhausen, Schwabach, Nürnberg, Bamberg, Heilsbronn, Ansbach, Rothenburg und Dinkelsbühl) recht anschaulich beschrieben mit steter Rücksicht auf ihre Urheber (wie Mich. Wohlgemuth, Veit Stoß, Ad. Kraft u. a.) Das Büchlein ist, obwohl ohne Illustration, doch sehr instructiv und „zum katholisch werden.“ Es zeigt, daß nicht so sehr das „Bürgerthum“ die mittelalterlichen Kunstdenkmäler schuf, als vielmehr die katholische Glaubenslehre von der Verdienstlichkeit der guten Werke und vom Ablasse. Allen Freunden alter Kunst sehr zu empfehlen!

Egendorf. Pfarrvicar P. Joh. Geistberger O. S. B.

- 42) **Fasten- und Osterbüchlein.** Von einem kathol. Pfarrer J. E. Mit Erlaubniß geistlicher Obrigkeit. Dülmen, Baumann 1885. 16^o. S. 264. 60 Pf. = 38 kr.

Dieses Werkchen enthält 53 Betrachtungen über das Leiden und Sterben, die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu. Ob seines einfachen, erbaulichen und leicht verständlichen Inhaltes dürfte es in katholischen Familien vielen Segen stiften. Erwähnt muß werden, daß ein anderes Büchlein desselben Verfassers „Die Maiandacht“ bereits in 34. Auflage vorliegt.

Linz. P. Benedict Herzog O. Carm. Disc.

- 43) **Der Monat Mai zu Ehren unserer lieben Frau von Lourdes.** Aus dem Französischen von P. Philibert Seeböck O. S. Fr. Mit Approbation d. f. b. Ordinariates Brixen. Innsbruck, Vereinsbuchhandlung 1885. 16^o. S. 175 geb. 50 kr. = M. 1.—

Vorliegendes Büchlein bringt täglich in Kürze einen Umstand aus den achtzehn Erscheinungen der seligsten Jungfrau Maria in Lourdes, zieht